

Teilrevision der Verordnung über die Spitalliste (SpiVO)

Änderung vom 9. Mai 2016

Der Regierungsrat von Solothurn
gestützt auf Artikel 79 Absatz 2 der Kantonsverfassung (KV) vom 6. Juni 1986¹⁾ und § 3^{bis} Absatz 2 des Spitalgesetzes (SpiG) vom 12. Mai 2004²⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung über die Spitalliste (SpiVO) vom 27. September 2011³⁾ (Stand 1. Januar 2012) wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 2 (*neu*), Abs. 3 (*neu*)

Qualität (Sachüberschrift geändert)

²⁾ Allgemein anerkannte Qualitätsstandards müssen eingehalten werden. Die Spitäler müssen definierte Qualitätsmessungen durchführen und publizieren.

³⁾ Der Kanton kann Qualitätsmessungen durchführen und publizieren.

§ 5 Abs. 2 (*geändert*), Abs. 3 (*aufgehoben*), Abs. 4 (*aufgehoben*)

Wirtschaftlichkeit (Sachüberschrift geändert)

²⁾ Die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung beurteilt sich insbesondere anhand von

- a) (*neu*) schweregradbereinigten Fallkostenvergleichen im Bereich Akutsomatik;
- b) (*neu*) Kostenvergleichen in den Bereichen Psychiatrie und Rehabilitation.

³⁾ *Aufgehoben.*

⁴⁾ *Aufgehoben.*

II.

Keine Fremdänderungen.

1) BGS [111.1.](#)

2) BGS [817.11.](#)

3) BGS [817.116.](#)

GS 2016, 12

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. August 2016 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn, 9. Mai 2016

Im Namen des Regierungsrates

Roland Fürst
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2016/867 vom 9. Mai 2016.

Veto Nr. 373, Ablauf der Einspruchsfrist: 8. Juli 2016.